

FRITZ HANSEN



PK23™

VORSTELLUNG DES PK23 LOUNGE CHAIR VON POUL KJÆRHOLM

EINE HOMMAGE AN DIE FRÜHE KARRIERE DES DÄNISCHEN MEISTERS.

Fritz Hansen freut sich, die Markteinführung des PK23 Lounge Chair von Poul Kjærholm bekannt zu geben, ein skulpturaler und radikaler Ausdruck von geformtem Sperrholz mit einer doppelschaligen Sitzfläche und handgefertigten Metalldetails. Der PK23 wurde 1954 entworfen, als der 25-jährige Däne sich mit Sperrholz und industriellen Techniken beschäftigte, und ist ein Vorläufer der Stahlmöbel, für die Kjærholm (1929-1980) bekannt wurde.

Für Fritz Hansen und die Familie des verstorbenen Designers steht der PK23 für eine unerzählte Geschichte einer demokratischeren und zugänglicheren Facette von Kjærholms Werk. Ein bahnbrechender Entwurf aus seiner frühen Karriere, der mit seiner linearen Kontur, der schwebenden Struktur auf einem einfachen Rahmen, der präzisen Detaillierung und der radikalen Verarbeitung von Sperrholz die Handschrift des Meisters trägt.

FRITZ HANSEN



„Die Markteinführung des PK23 ist eine Hommage an einen Teil von Pouls Designleben, der in gewisser Weise in Vergessenheit geraten war“, sagt Christian Andresen, Design Director bei Fritz Hansen. „Poul Kjærholm ist seit langem für seine makellosen Stahlmöbel bekannt, ein Werk, das exklusiv und fast schon erlesen war. Jetzt stellen wir gemeinsam mit seinen Kindern fest, dass es eine unerzählte Kjærholm-Geschichte über diese demokratischeren oder vielleicht zeitgemäßerer Produkte gibt, die ebenso langlebig hätten sein können, wenn sie die Chance dazu gehabt hätten.“

Die frühen 1950er Jahre waren für Poul Kjærholm eine Zeit großer Kreativität. Er hatte gerade sein Studium abgeschlossen und experimentierte mit einer Vielzahl von Materialien und Methoden, um den Zeitgeist dieser Zeit zu treffen. Kjærholm, der über ein erstaunliches Talent verfügte, skizzierte 1955 seine Designprinzipien in der einflussreichen dänischen Designzeitschrift *Mobilia*, darunter den PK23 als eine von vier Fallstudien.

Mit diesem Stuhl sah Kjærholm die Möglichkeit einer industriellen Produktion in Zusammenarbeit mit Fritz Hansen, einem führenden Unternehmen für innovatives Formsperrholz und gebogenen Stahl. Aber es sollte nicht sein. Nur sehr wenige von Kjærholms frühen Arbeiten wurden realisiert. Mitte der 50er Jahre, nachdem er eine Partnerschaft mit dem Möbeldändler Ejvind Kold Christensen eingegangen war, setzte er seine Faszination für Möbel aus präzise kalibriertem Stahl in einen durchschlagenden Erfolg um.

FRITZ HANSEN

Der PK23 basiert auf Kjærholms Zeichnungen und wurde zuerst als Ausstellungsstück für eine große Werkschau des Künstlers im dänischen Louisiana Museum of Modern Art im Jahr 2006 produziert. Kjærholms Frau, die Architektin Hanne, arbeitete mit Fritz Hansen zusammen, um seine Ideen in einen Ausstellungsstuhl umzusetzen. Um diesen Prototyp in Produktion zu bringen, arbeitete Fritz Hansen mit Kjærholms Kindern Thomas und Krestine zusammen, wobei kritische kleine Anpassungen vorgenommen wurden, die jedoch dem ursprünglichen Design treu blieben.

Der PK23 vereint das ausgeprägte Erbe von Fritz Hansen in Bezug auf Raffinesse und Schlichtheit mit einer zeitgenössischen Sensibilität und Relevanz. Als informeller, niedriger, eleganter und bequemer Loungesessel passt er zu modernen Lebens-, Arbeits- und Entspannungsweisen.

„Ich halte ihn für einen schönen, schlanken, modernen Loungesessel, der sehr gut in unsere Zeit passt und den man als freistehendes Möbelstück zu Hause haben kann. Die Leichtigkeit und Einfachheit, zusammen mit einem erschwinglichen Preis und einer robusten Beschaffenheit, machen ihn auch perfekt für viele Umgebungen außerhalb des Wohnbereichs“, sagt Andresen.

Für Kjærholms Kinder ist der PK23 eine Hommage an eine andere Seite des Werks ihres Vaters, mit einer anderen Sprache oder Typologie als seine berühmtesten Stücke, aber dennoch mit Eigenschaften, die typisch für Poul Kjærholm sind.

„Das radikale Design, eine Schale herzustellen, sie in zwei Hälften zu schneiden und dann zu verdrehen, sodass sie einen hält, ist ganz im Stil von Poul Kjærholm. Außerdem zeigt er alles, versteckt die Struktur nicht hinter Polstern oder Schaumstoff, und die Art und Weise, wie er mit der Metallklammer zusammengehalten wird“, sagt Sohn Thomas Kjærholm. „Der Stuhl ist wie eine Skulptur, ich habe eine sehr alte Zeichnung von der Rückseite, wo er einen roten Kreis gezeichnet hat, der entweder die Sonne oder den Mond darstellt.“

Der PK23 ist eine bedeutende Entwicklung bei der Verwaltung des Erbes von Poul Kjærholm durch die Kjærholm Collection, die seine Familie seit 1982 Fritz Hansen anvertraut hat. „Bei Fritz Hansen haben wir das Kjærholm-Erbe sehr geschützt, mit dem Wunsch, eine gewisse Grenze um die Sammlung herum zu wahren. Jetzt haben wir begonnen, sie zu erweitern und zu zeigen, dass er tatsächlich ein vielseitiger Designer war, als wir ihn bisher dargestellt haben“, sagt Andresen.

Thomas Kjærholm stimmt ihm zu. „Wir bewundern Fritz Hansens Respekt vor dem Vermächtnis und ihre Liebe zu den klassischen Stücken, aber auch ihr Interesse daran, was Poul Kjærholm sonst noch gemacht hat, um mehr Stücke in die Kollektion zu bringen“, sagt er.

Der PK23 wird in vier Varianten erhältlich sein: Eiche und Walnussfurnier mit Edelstahlbeinen und schwarze Esche mit Edelstahl- oder schwarzen PC-Beinen.

FRITZ HANSEN

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:

DENMARK
Emilie Aagaard
elka@fritzhanzen.com
Tel.: +45 26 29 46 14

DACH
Brand.Kiosk
Lisa Ruhwinkel
lisa@brand-kiosk.com
Tel.: +49 69 2649 1122

FRITZ HANSEN

Fritz Hansen wurde 1872 in Dänemark gegründet und ist ein weltweit führender Anbieter und Produzent von Designer-Möbeln, -Beleuchtung und -Accessoires für den Innen- und Außenbereich. Angetrieben von einer Leidenschaft für Schönheit, Qualität und Handwerkskunst in Einklang mit verantwortungsvoller Herstellung verkörpert das Unternehmen einen modernen skandinavischen Lifestyle und arbeitet mit visionären Künstlern, Designern und Architekten aus der ganzen Welt zusammen.

Die Liste der Kooperationen umfasst Namen wie Arne Jacobsen, Cecilie Manz, Hans J. Wegner, Piero Lissoni, Jaime Hayon und Poul Kjærholm. Heute werden Fritz Hansen-Designs in mehr als 85 Ländern an über 2.000 Verkaufsstellen verkauft, darunter Flagship-Stores und Showrooms in Kopenhagen, New York, London, Seoul, Shanghai, München und Tokio. Das Unternehmen mit Hauptsitz nördlich von Kopenhagen beschäftigt weltweit 310 Mitarbeiter in seiner Mission, designbegeisterte Kunden als Vertragspartner und Einzelhändler zu bedienen.

Für weitere Informationen besuchen Sie fritzhanzen.com